

---

## **Anleitung**

---

Es gibt einen Ordner, der komplett für die Vorbereitung der Deutschprüfung in der 9. Klasse genutzt werden kann. Prüfungssituationen werden simuliert und die Schüler werden optimal auf die Abschlussprüfung Deutsch vorbereitet.

Der Ordner ist in drei Themengebiete unterteilt.

### **Grammatik, Rechtschreibung und Textverständnis**

Für jedes Themengebiet gibt es vielfältige und unterschiedliche Übungen

Da alle Aufgaben- und Lösungsseiten auch digital auf CD beiliegen, können die Übungen hervorragend an alle Schüler versendet werden, die derzeit noch im Homeschooling unterrichtet werden. Die Lösungen ermöglichen eine Selbstkontrolle, anhand vieler großer und kleiner Tests kann der eigene Leistungsstand überprüft werden. Über die Merkblätter, mit denen jedes Thema beginnt, können die Schüler ihr Themenwissen nochmals selbstständig auffrischen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülern eine möglichst stressfreie Prüfungsvorbereitung und viel Erfolg bei den anstehenden Abschlussprüfungen.

Autorin

Amelie Katzmaier

---

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	<a href="#">6-7</a>
<b>Grammatik</b>	
Übersichtsplan Grammatik	<a href="#">8</a>
Wortarten: Nomen / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">9</a>
Wortarten: Nomen / Übungen	<a href="#">10</a>
Wortarten: Nomen / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">11</a>
Wortarten: Artikel, Verb, Adjektiv, Präposition / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">12</a>
Wortarten: Artikel, Verb, Adjektiv, Präposition / Übungen	<a href="#">13</a>
Wortarten: Artikel, Verb, Adjektiv, Präposition / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">14</a>
Wortarten: Pronomen / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">15</a>
Wortarten: Pronomen / Übungen	<a href="#">16</a>
Wortarten: Pronomen / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">17</a>
Wortarten: Konjunktion und Adverb / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">18</a>
Wortarten: Konjunktion und Adverb / Übungen 1	<a href="#">19</a>
Wortarten: Konjunktion und Adverb / Übungen 2	<a href="#">20</a>
Wortarten: Konjunktion und Adverb / <a href="#">Lösungen 1</a>	<a href="#">21</a>
Wortarten: Konjunktion und Adverb / <a href="#">Lösungen 2</a>	<a href="#">22</a>
Kleiner Wissens-Check (1)	<a href="#">23</a>
Kleiner Wissens-Check (1) / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">24</a>
Kleiner Wissens-Check (2)	..... <a href="#">25</a>
Kleiner Wissens-Check (2) / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">26</a>
Zeitformen des Verbs (Konjugation) / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">27</a>
Zeitformen des Verbs (Konjugation) / Übungen 1	<a href="#">28</a>
Zeitformen des Verbs (Konjugation) / <a href="#">Lösungen 1</a>	<a href="#">29</a>
Zeitformen des Verbs (Konjugation) / Übungen 2	<a href="#">30</a>
Zeitformen des Verbs (Konjugation) / <a href="#">Lösungen 2</a>	<a href="#">31</a>
Präteritum und Plusquamperfekt / Präsens und Perfekt / Übungen	<a href="#">32</a>
Präteritum und Plusquamperfekt / Präsens und Perfekt / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">33</a>
Aktiv und Passiv / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">34</a>
Aktiv und Passiv / Übungen	<a href="#">35</a>
Aktiv und Passiv / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">36</a>
Kleiner Wissens-Check	<a href="#">37</a>
Kleiner Wissens-Check / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">38</a>
Feldermodell und die Bedeutung des Prädikats für den Satz / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">39</a>
Feldermodell und die Bedeutung des Prädikats für den Satz / Übungen	<a href="#">40</a>
Feldermodell und die Bedeutung des Prädikats für den Satz / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">41</a>

---

Satzarten / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">42</a>
Satzarten / Übungen	<a href="#">43</a>
Satzarten / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">44</a>
Satzreihe und Satzgefüge / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">45</a>
Satzreihen / Übungen	<a href="#">46</a>
Satzreihen und / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">47</a>
Satzgefüge / Übungen	<a href="#">48</a>
Satzgefüge / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">49</a>
Satzreihe und Satzgefüge / Übungen	<a href="#">50</a>
Satzreihe und Satzgefüge / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">51</a>
Relativsätze / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">52</a>
Relativsätze / Übungen	<a href="#">53</a>
Relativsätze / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">54</a>
Kleiner Wissens-Check	<a href="#">55</a>
Kleiner Wissens-Check / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">56</a>
Satzglieder erkennen / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">57</a>
Satzglieder erkennen / Übungen	<a href="#">58</a>
Satzglieder erkennen / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">59</a>
Satzglieder / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">60</a>
Satzglieder / Übungen	<a href="#">61</a>
Satzglieder / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">62</a>
Satzglieder: Adverbiale Bestimmungen / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">63</a>
Satzglieder: Adverbiale Bestimmungen / Übungen	<a href="#">64</a>
Satzglieder: Adverbiale Bestimmungen / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">65</a>
Attribute / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">66</a>
Attribute / Übungen 1	<a href="#">67</a>
Attribute / <a href="#">Lösungen 1</a>	<a href="#">68</a>
Attribute / Übungen 2	<a href="#">69</a>
Attribute / <a href="#">Lösungen 2</a>	<a href="#">70</a>
Indirekte Rede / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">71</a>
Indirekte Rede / Übungen	<a href="#">72</a>
Indirekte Rede / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">73</a>
Kleiner Wissens-Check	<a href="#">74-75</a>
Kleiner Wissens-Check / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">76-77</a>
Wissens-Check Grammatik (1)	<a href="#">78-81</a>
Wissens-Check Grammatik (1) / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">82-84</a>
Wissens-Check Grammatik (2)	<a href="#">85-87</a>
Wissens-Check Grammatik (2) / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">88-90</a>
Wissens-Check Grammatik (3)	<a href="#">91-93</a>
Wissens-Check Grammatik (3) / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">94-96</a>

---

---

## Rechtschreibung

---

Übersichtsplan Rechtschreibung	<a href="#">97</a>
Rechtschreibstrategien / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">98</a>
Rechtschreibstrategien / Übungen 1	<a href="#">99</a>
Rechtschreibstrategien / <a href="#">Lösungen 1</a>	<a href="#">100</a>
Rechtschreibstrategien / Übungen 2	<a href="#">101</a>
Rechtschreibstrategien / <a href="#">Lösungen 2</a>	<a href="#">102</a>
Rechtschreibstrategien / Übungen 3	<a href="#">103</a>
Rechtschreibstrategien / <a href="#">Lösungen 3</a>	<a href="#">104</a>
Rechtschreibregeln: Wortbausteine und s-Laute / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">105</a>
Rechtschreibregeln: Wortbausteine und s-Laute / Übungen	<a href="#">106</a>
Rechtschreibregeln: Wortbausteine und s-Laute / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">107</a>
Rechtschreibregeln: s-Laute / Übungen	<a href="#">108</a>
Rechtschreibregeln: s-Laute / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">109</a>
Rechtschreibregeln: Groß- und Kleinschreibung / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">110</a>
Rechtschreibregeln: Groß- und Kleinschreibung / Übungen 1	<a href="#">111</a>
Rechtschreibregeln: Groß- und Kleinschreibung / <a href="#">Lösungen 1</a>	<a href="#">112</a>
Rechtschreibregeln: Groß- und Kleinschreibung / Übungen 2	<a href="#">113</a>
Rechtschreibregeln: Groß- und Kleinschreibung / <a href="#">Lösungen 2</a>	<a href="#">114</a>
Rechtschreibregeln: Groß- und Kleinschreibung / Übungen 3	<a href="#">115</a>
Rechtschreibregeln: Groß- und Kleinschreibung / <a href="#">Lösungen 3</a>	<a href="#">116</a>
Rechtschreibregeln: Getrennt- und Zusammenschreibung / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">117</a>
Rechtschreibregeln: Getrennt- und Zusammenschreibung / Übungen 1	<a href="#">118</a>
Rechtschreibregeln: Getrennt- und Zusammenschreibung / <a href="#">Lösungen 1</a>	<a href="#">119</a>
Rechtschreibregeln: Getrennt- und Zusammenschreibung / Übungen 2	<a href="#">120</a>
Rechtschreibregeln: Getrennt- und Zusammenschreibung / <a href="#">Lösungen 2</a>	<a href="#">121</a>
Rechtschreibregeln: Getrennt- und Zusammenschreibung / Übungen 3	<a href="#">122</a>
Rechtschreibregeln: Getrennt- und Zusammenschreibung / <a href="#">Lösungen 3</a>	<a href="#">123</a>
Kleiner Wissens-Check	<a href="#">124-125</a>
Kleiner Wissens-Check / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">126-127</a>
Zeichensetzung: Satzreihe, Satzgefüge, Infinitivgruppen, Partizipialgruppen / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">128-129</a>
Zeichensetzung / Übungen 1	<a href="#">130</a>
Zeichensetzung / <a href="#">Lösungen 1</a>	<a href="#">131</a>
Zeichensetzung / Übungen 2	<a href="#">132</a>
Zeichensetzung / <a href="#">Lösungen 2</a>	<a href="#">133</a>
Zeichensetzung: Appositionen, nachgestellte Erläuterungen, Redewiedergabe / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">134</a>

---

---

Zeichensetzung: Zitat, Eigennamen im Genitiv, Worttrennung am Zeilenende / <a href="#">Merkblatt</a>	<a href="#">135</a>
Zeichensetzung / <a href="#">Übungen 3</a>	<a href="#">136</a>
Zeichensetzung / <a href="#">Lösungen 3</a>	<a href="#">137</a>
Zeichensetzung / <a href="#">Übungen 4</a>	<a href="#">138</a>
Zeichensetzung / <a href="#">Lösungen 4</a>	<a href="#">139</a>
Kleiner Wissens-Check	<a href="#">140</a> -141
Kleiner Wissens-Check / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">142</a> -143
Texte auf korrekte Rechtschreibung überarbeiten / <a href="#">Übungen 1</a>	<a href="#">144</a>
Texte auf korrekte Rechtschreibung überarbeiten / <a href="#">Lösungen 1</a>	<a href="#">145</a>
Texte auf korrekte Rechtschreibung überarbeiten / <a href="#">Übungen 2</a>	<a href="#">146</a>
Texte auf korrekte Rechtschreibung überarbeiten / <a href="#">Lösungen 2</a>	<a href="#">147</a>
Wissens-Check Rechtschreibung und Zeichensetzung (1)	<a href="#">148</a> -149
Wissens-Check Rechtschreibung und Zeichensetzung (1) / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">150</a> -151
Wissens-Check Rechtschreibung und Zeichensetzung (2)	<a href="#">152</a> -153
Wissens-Check Rechtschreibung und Zeichensetzung (2) / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">154</a> -155
Wissens-Check Rechtschreibung und Zeichensetzung (3)	<a href="#">156</a> -157
Wissens-Check Rechtschreibung und Zeichensetzung (3) / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">158</a> -159

## **Textverständnis**

---

Übersichtsplan Textverständnis	<a href="#">160</a>
Textverständnis (1): Nelson Mandela	<a href="#">161</a>
Textverständnis (1): Nelson Mandela / <a href="#">Übungen</a>	<a href="#">162</a> -164
Textverständnis (1): Nelson Mandela / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">165</a> -167
Textverständnis (2): Ursachen des Klimawandels	<a href="#">168</a>
Textverständnis (2): Ursachen des Klimawandels / <a href="#">Übungen</a>	<a href="#">169</a> -172
Textverständnis (2): Ursachen des Klimawandels / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">173</a> -175
Textverständnis (3): Der Nacktmull	<a href="#">176</a>
Textverständnis (3): Der Nacktmull	<a href="#">177</a> -179
Textverständnis (3): Der Nacktmull / <a href="#">Lösungen</a>	<a href="#">180</a> -182

---

---

# Vorwort

Mit dem neuen Bildungsplan ändert sich nun auch die Prüfung für den Abschluss im Fach Deutsch. Inhalte der Prüfung sind die Bereiche Grammatik, Rechtschreibung und Textverständnis sowie die drei Aufsatzarten „textgebundene Erörterung“, „Textbeschreibung“ und „Gedichtbeschreibung“.

Der vorliegende Ordner behandelt ausführlich die Bereiche „Grammatik“, „Rechtschreibung“ und „Textverständnis“. Da wir hier alle prüfungsrelevanten Themen in angemessenem Umfang anbieten wollten, fanden die drei Aufsatzarten keinen Platz mehr. Bei entsprechender Nachfrage könnte für diese Themen ein weiterer Ordner entstehen.

Der vorliegende Ordner ist folgendermaßen aufgebaut: Zuerst werden Inhalte zur Grammatik angeboten, dann folgen Inhalte zur Rechtschreibung. Im dritten Teil wird das Textverständnis behandelt. Aufgrund der Vielzahl der Unterthemen nimmt die Grammatik den größten Teil des Ordners ein.

Wir haben sorgfältig recherchiert und uns sowohl am Bildungsplan als auch am Rechtschreibrahmen Baden-Württemberg orientiert. Der Ordner beinhaltet unseres Wissens nach alle jahrgangs- und prüfungsrelevante Themen. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht dennoch nicht.

Die Bereiche Grammatik und Rechtschreibung sind stets konform aufgebaut: Am Anfang stehen Merkblätter zu den einzelnen Unterthemen. Diese Blätter könnten von den Schülern jeweils in einen separaten Ordner geheftet werden. Zum Schluss entstünde ein Merkheft, das hervorragend zur Wiederholung und Vorbereitung auf die Prüfung eingesetzt werden kann.

Dann folgen Übungen zu den einzelnen Phänomenen, immer mit Lösungen zur Selbstkontrolle oder für die Hand des Lehrers. Zwischendurch werden mehrere Themen in einem so genannten „Kleiner Wissens-Check“ zusammengefasst und abgefragt. Davon gibt es jeweils zwei. Man kann hier zum Beispiel einen Wissens-Check für die Schüler zum Üben und den anderen als Arbeit / Test verwenden. Am Ende der großen Themenbereiche Grammatik und Rechtschreibung gibt es nochmals 3 ausführliche Wissens-Checks, die alle Inhalte zur Grammatik bzw. Rechtschreibung behandeln.

---

---

Diese großen Checks bieten sich als Leistungsüberprüfung am Ende der behandelten Unterrichtseinheiten an, aber auch nochmals zur Wiederholung und als Vorbereitung auf die Prüfung.

In den Bereichen Grammatik und Textverständnis wird immer mal wieder mit Farben zum Unterstreichen / Markieren gearbeitet (z.B. für Satzglieder, Wortarten...). Die Festlegung der Farben ist oft von Schule zu Schule, von Lehrwerk zu Lehrwerk unterschiedlich. Da die Inhalte des Ordners auch auf CD beiliegen, können die Farben von Ihnen schnell geändert und an Ihren eigenen Unterricht angepasst werden.

Das Kapitel „Textverständnis“ beinhaltet 3 Texte mit unterschiedlichen Aufgaben zum Textverständnis. Diese können sowohl zur Übung als auch zur Leistungsüberprüfung eingesetzt werden.

Jeder der drei Themenbereiche startet mit einem Übersichtsplan. Auf diesem sind alle jahrgangs- und prüfungsrelevanten Themen aufgelistet. Sie kann sowohl der Lehrkraft als Orientierung dienen als auch den Schülern. Die Schüler haben hiermit die Möglichkeit, sich selbst einzuschätzen und zu überprüfen, welche Themen sie bereits beherrschen und welche sie sich immer mal wieder bzw. spätestens kurz vor der Prüfung nochmals aneignen sollten. Der Gedanke bei der Konzeption der Übersichtspläne war, dass die Schüler die Themen dreimal im Schuljahr wiederholen: Einmal zu der Zeit, in der sie mit dem Lehrer im Unterricht behandelt oder eingeführt werden, dann etwa in der Mitte des Schuljahres zur Wiederholung, Übung und Festigung und das letzte Mal gegen Ende des Schuljahres bzw. kurz vor der Prüfung. Wird dies gewissenhaft durchgeführt, sollte eigentlich nichts mehr schiefgehen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß und Erfolg beim Arbeiten mit dem Ordner und Ihnen und Ihren Schülern eine möglichst stressfreie Prüfungsvorbereitung.

---

# Übersichtsplan Grammatik

Inhalt	Inhalte gelernt!			Inhalte überprüft!			Inhalte vor der Prüfung wiederholt!		
	Ich kann sie ...			Ich kann sie ...			Ich kann sie ...		
<b>Wortarten:</b> <b>Nomen</b> (Numerus, Kasus, Genus), <b>Verb</b>									
<b>Wortarten:</b> <b>Pronomen</b> (Personal-, Possessiv-, Demonstrativ-, Relativpronomen) <b>Artikel</b>									
<b>Wortarten:</b> <b>Adjektiv</b> <b>Präposition</b> <b>Konjunktion</b> <b>Adverb</b>									
<b>Konjugation</b> bilden: <b>Präsens</b> <b>Präteritum</b> <b>Perfekt</b>									
<b>Konjugation</b> bilden: <b>Plusquamperfekt</b> <b>Futur I</b>									
<b>Aktiv und Passiv</b> erkennen und bilden									
<b>Feldermodell</b> und <b>Bedeutung</b> des <b>Prädikats</b> für den Satz									
<b>Satzarten</b> , Stellung des Prädikats									
<b>Satzreihe</b> und <b>Satzgefüge</b> bilden und unterscheiden									
<b>Nebensätze</b> bestimmen und verwenden									
<b>Satzglieder erkennen</b> <b>Klang-, Weglass-, Umstell- und Ersatzprobe</b>									
<b>Satzglieder</b> <b>Subjekt, Prädikat, Akkusativ-, Dativ-, Genitiv-, Präpositionalobjekt</b>									
<b>Adverbiale Bestimmungen</b> <b>temporal, kausal, modal, lokal</b>									
<b>Attribute</b> erkennen und verwenden									
<b>indirekte Rede</b> bilden									





## Nomen

- ✓ Namenwort, Substantiv
- ✓ bezeichnet Lebewesen, Gegenstände (= Konkreta) und gedachte/vorgestellte Dinge (= Abstrakta)
- ✓ schreibt man **groß**
- ✓ meist mit **Artikel**
- ✓ kann man **zusammensetzen**: der Vogel + das Haus = das Vogelhaus
- ✓ passen sich an **Kasus**, **Genus** und **Numerus** an

## Kasus

4 Fälle:

- ✓ **Nominativ** (1. Fall): **Wer oder was?** Der Löwe ist eine Katzenart.
- ✓ **Genitiv** (2. Fall): **Wessen?** Das Fell des Löwen ist kurz.
- ✓ **Dativ** (3. Fall): **Wem?** Dem Löwen gefällt es in der Savanne.
- ✓ **Akkusativ** (4. Fall): **Wen oder was?** Löwen fressen ihre Beute.

## Numerus

- ✓ Singular: Einzahl Der Löwe ist ein Raubtier.
- ✓ Plural: Mehrzahl Die Löwen leben im Rudel.

## Genus

- ✓ grammatisches Geschlecht
- ✓ Maskulinum (männlich) Der Löwe ist ein Wirbeltier.
- ✓ Femininum (weiblich) Die Katze ist ein Rudeltier.
- ✓ Neutrum (sächlich) Das gefährlichste Tier ist die Schwarzfußkatze.

## Aufgabe 1

In welchem Fall stehen die fett gedruckten Nomen? Schreibe auf.

- Der **Löwe** ist nach dem Tiger die zweitgrößte Katze. (Nominativ)
- Er ist das größte Landraubtier **Afrikas**. (\_\_\_\_\_)
- Damit hat er den **Gepard** überholt. (\_\_\_\_\_)
- Der Löwe verdankt die Auszeichnung seiner **Schulterhöhe** von über 123 cm. (\_\_\_\_\_)
- Männliche Löwen haben eine lange **Mähne**. (\_\_\_\_\_)
- Die Mähne des **Löwen** wirkt auf die Weibchen attraktiv. (\_\_\_\_\_)
- Außerdem schützt sie die **Männchen** bei Kämpfen mit Rivalen.  
(\_\_\_\_\_)

## Aufgabe 2

Bestimme bei allen fett gedruckten Wörtern Genus, Numerus und Kasus.

Besonders lange **Mähnen** (Femininum Nominativ Plural) sind ein Zeichen guter Verfassung **des Löwen** (\_\_\_\_\_).

**Weibchen** (\_\_\_\_\_) reagieren positiv auf

**Männchen** (\_\_\_\_\_) mit langen und dunklen

Mähnen. Doch auch die **Temperatur** (\_\_\_\_\_)

hat einen wichtigen **Einfluss** (\_\_\_\_\_) auf die

Größe und Stärke der **Mähne** (\_\_\_\_\_). Selten

kommt es auch vor, dass **Löwinnen** (\_\_\_\_\_) eine

**Mähne** (\_\_\_\_\_) ausbilden.



## Aufgabe 1

- Der **Löwe** ist nach dem Tiger die zweitgrößte Katze. (Nominativ)
- Er ist das größte Landraubtier **Afrikas**. (Genitiv)
- Damit hat er den **Gepard** überholt. (Akkusativ)
- Der Löwe verdankt die Auszeichnung seiner **Schulterhöhe** von über 123 cm. (Dativ)
- Männliche Löwen haben eine lange **Mähne**. (Akkusativ)
- Die Mähne des **Löwen** wirkt auf die Weibchen attraktiv. (Genitiv)
- Außerdem schützt sie die **Männchen** bei Kämpfen mit Rivalen. (Akkusativ)

## Aufgabe 2

Besonders lange **Mähnen** (Femininum Nominativ Plural) sind ein Zeichen guter Verfassung **des Löwen** (Maskulinum Genitiv Singular).

**Weibchen** (Neutrum Nominativ Plural) reagieren positiv auf **Männchen** (Neutrum Akkusativ Plural) mit langen und dunklen Mähnen.

Doch auch die **Temperatur** (Femininum Nominativ Singular) hat einen wichtigen **Einfluss** (Maskulinum Akkusativ Singular) auf die Größe und Stärke der **Mähne** (Femininum Genitiv Singular).

Selten kommt es auch vor, dass **Löwinnen** (Femininum Nominativ Plural) eine **Mähne** (Femininum Akkusativ Singular) ausbilden.

# Kleiner Wissens-Check (1)

## Aufgabe 1

Bestimme die Wortarten der unterstrichenen und nummerierten Wörter. Schreibe bei den Artikeln, Pronomen und Adverbien dazu, um welche Art es sich genau handelt.

### Sitten und Bräuche in Russland

In (1) Russland begrüßt (2) man sich gerne (3) per Handschlag (4). Allerdings gilt dies (5) nur für die (6) Männer, während (7) die Frauen mündlich (8) begrüßt werden. Weil (9) es (10) Unglück (11) bringt, gibt man sich den (12) Handschlag nie (13) über (14) einer (15) Türschwelle (16). Männer, die (17) sich gut (18) kennen, küssen sich zur (19) Begrüßung (20) häufig (21). Auch Küsse auf (22) den Mund sind (23) hierbei nicht ungewöhnlich.

Vor dem (24) Betreten (25) der Wohnung zieht man die Schuhe aus. Falls (26) es möglich ist, sollte man hier eigene Hausschuhe mitnehmen (27). Es ist höflich (28), zu (29) einer (30) Einladung (31) ein (32) schönes (33) Gastgeschenk (34) mitzubringen. Falls man sich für einen Blumenstrauß entscheidet (35), muss (36) es (37) eine ungerade (38) Anzahl an Blumen sein. Sträuße mit (39) einer geraden Anzahl an Blumen werden zu Beerdigungen überreicht (40). Auch gelbe (41) Blumen sollte man meiden, weil (42) gelb in Russland die Farbe (43) der Eifersucht ist (44).

1 Präposition

11 \_\_\_\_\_

2 \_\_\_\_\_

12 \_\_\_\_\_

3 \_\_\_\_\_

13 \_\_\_\_\_

4 \_\_\_\_\_

14 \_\_\_\_\_

5 \_\_\_\_\_

15 \_\_\_\_\_

6 \_\_\_\_\_

16 \_\_\_\_\_

7 \_\_\_\_\_

17 \_\_\_\_\_

8 \_\_\_\_\_

18 \_\_\_\_\_

9 \_\_\_\_\_

19 \_\_\_\_\_

10 \_\_\_\_\_

20 \_\_\_\_\_

# Kleiner Wissens-Check (1)



## Aufgabe 1

### Sitten und Bräuche in Russland

In (1) Russland begrüßt (2) man sich gerne (3) per Handschlag (4). Allerdings gilt dies (5) nur für die (6) Männer, während (7) die Frauen mündlich (8) begrüßt werden. Weil (9) es (10) Unglück (11) bringt, gibt man sich den (12) Handschlag nie (13) über (14) einer (15) Türschwelle (16). Männer, die (17) sich gut (18) kennen, küssen sich zur (19) Begrüßung (20) häufig (21). Auch Küsse auf (22) den Mund sind (23) hierbei nicht ungewöhnlich.

Vor dem (24) Betreten (25) der Wohnung zieht man die Schuhe aus. Falls (26) es möglich ist, sollte man hier eigene Hausschuhe mitnehmen (27). Es ist höflich (28), zu (29) einer (30) Einladung (31) ein (32) schönes (33) Gastgeschenk (34) mitzubringen. Falls man sich für einen Blumenstrauß entscheidet (35), muss (36) es (37) eine ungerade (38) Anzahl an Blumen sein. Sträuße mit (39) einer geraden Anzahl an Blumen werden zu Beerdigungen überreicht (40). Auch gelbe (41) Blumen sollte man meiden, weil (42) gelb in Russland die Farbe (43) der Eifersucht ist (44).

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| 1 <b>Präposition</b>          | 11 <b>Nomen</b>                            |
| 2 <b>Verb</b>                 | 12 <b>bestimmter Artikel</b>               |
| 3 <b>Modaladverb</b>          | 13 <b>Temporaladverb</b>                   |
| 4 <b>Nomen</b>                | 14 <b>Präposition</b>                      |
| 5 <b>Demonstrativpronomen</b> | 15 <b>unbestimmter Artikel</b>             |
| 6 <b>bestimmter Artikel</b>   | 16 <b>Nomen</b>                            |
| 7 <b>Konjunktion</b>          | 17 <b>Relativpronomen</b>                  |
| 8 <b>Modaladverb</b>          | 18 <b>Modaladverb</b>                      |
| 9 <b>Konjunktion</b>          | 19 <b>Präposition + bestimmter Artikel</b> |
| 10 <b>Personalpronomen</b>    | 20 <b>Nomen</b>                            |

**Aufgabe**

**In dem Text eines Schülers sind einige Fehler.  
Finde, markiere und verbessere sie.**

John Maynard

In Theodor Fontanes Ballade John Maynard geht es um einen Stäuermann der bei einem Schiffsunglück ums Leben kommt. Da er alle Pasagiere rettet und deren leben über seines stellt wird er zum Helden.

Die Geschichte hat einen wahren Hintergrund: Im Jahr 1841 geriet der Raddampfer Erie auf der Fahrt von Buffalo nach Erie in Brant. Terpentin und Farbe beides brennbare Stoffe hatten Feuer gefangen. Von den etwa 200 Passagieren an Bord wurden nur 29 gerettet.

Fontane`s Ballade zählt zu den bekantesten Werken des Dichters. Der Steuermann John Maynard kann nach Ausbruch des Brandes das Schiff an Land lenken und unter Einsatz seines eigenen Leben`s alle Passagiere retten. In der Ballade heißt das Passagierschiff Schwalbe und ist unterwegs von Detroit nach Buffalo.

Die Ballade beginnt und endet mit dem Ausruf John Maynard! Bereits in der ersten Strophe erfährt man dass John Maynard als Helt verehrt wird. Danach wird die Geschichte des unglücks erzählt. Das Feuer entsteht im innern des Schiffes und breitet sich schnell aus. Wegen des Qualms kann der Kapitän nichts sehen schafft es jedoch das Schiff an die Küste zu lenken. Alle Menschen an Bord werden gerettet.

# Textverständnis (1)

## 1 Nelson Mandela

2 Nelson Mandela war ein südafrikanischer Politiker sowie der erste schwarze  
3 Präsident seines Landes. Er wurde im Jahr 1918 geboren und starb 2013 in  
4 Johannesburg, Südafrika. In dem kleinen Dorf Mvezo geboren, gab sein Vater ihm  
5 den Namen Rolihlahla. Wörtlich übersetzt bedeutet das „Am Ast eines Baumes  
6 ziehen“, im übertragenen Sinne ist hiermit „Unruhestifter“ gemeint.

7 Nelson Mandela engagierte sich schon als junger Jurastudent in der politischen  
8 Opposition gegen das weiße Minderheitsregime mit dem Ziel, für die schwarze  
9 Mehrheit des Landes die gleichen politischen, sozialen und wirtschaftlichen Rechte  
10 zu erkämpfen wie sie die weiße Minderheit besaß. Als junger Anwalt setzte er sich  
11 dann in Johannesburg, der größten Stadt Südafrikas, für die Schwächeren ein. Zu  
12 der Zeit herrschte in Südafrika noch die Apartheid, eine staatliche festgelegte und  
13 organisierte Rassentrennung. Durch zahlreiche diskriminierende Gesetze wurde die  
14 schwarze Bevölkerungsmehrheit systematisch von den Weißen unterdrückt und  
15 ausgebeutet. Nelson Mandela kämpfte dagegen an und verbrachte deshalb fast 27  
16 Jahre im Gefängnis. Sein Hauptanliegen war das Wahlrecht für alle Südafrikaner,  
17 die schwarzen wie die weißen. Nach seiner Freilassung aus dem Gefängnis im Jahr  
18 1990 fand die erste freie und faire Wahl in Südafrika statt. Am 9. Mai wurde er von  
19 dem neu gewählten Parlament zum ersten schwarzen Präsidenten des Landes  
20 gewählt.

21 Seit Nelson Mandelas zweiter Sohn im Jahr 2005 an den Folgen der  
22 Immunschwächekrankheit AIDS starb, setzte sich Mandela für die landesweite  
23 Aufklärung über diese Krankheit ein. Er kämpfte dafür, dass jeder Mensch die  
24 gleichen Bildungschancen erhält.

25 Für sein Engagement über das eigene Land hinaus erhielt Nelson Mandela im Jahr  
26 1993 den Friedensnobelpreis. Dieser Preis ist die wichtigste internationale  
27 Auszeichnung für besondere Verdienste in der Friedensarbeit.

28 Nelson Mandela starb am 5. Dezember 2013 an den Folgen einer  
29 Lungenentzündung. Die Menschen trauerten und in zahlreichen  
30 Ländern wehten die Flaggen auf Halbmast.



**Aufgabe 1**

**Welche Situationen stellen Beispiele für die Apartheid in Südafrika dar? Kreuze an.**

- Es gibt zugewiesene Sitzplätze im Bus für Weiße und Schwarze.
- Schwarze Kinder dürfen nicht jede Schule besuchen.
- Mädchen und Jungen durften nicht auf der gleichen Parkbank sitzen.
- Die besten Ausbildungsplätze waren nur für Weiße.
- Die dunkelhäutige Bevölkerung musste in bestimmten Gebieten leben.
- Weiße Frauen mussten Röcke tragen.
- Kinder mit schwarzer Hautfarbe wurden gegenüber Kindern mit weißer Hautfarbe bevorzugt.

**Aufgabe 2**

**Was versteht man unter *Apartheid*? Erkläre den Begriff in eigenen Worten.**

---

---

**Aufgabe 3**

**Welche Situationen stellen Beispiele für die Apartheid in Südafrika dar? Kreuze an.**

- Es gibt zugewiesene Sitzplätze im Bus für Weiße und Schwarze.
- Schwarze Kinder dürfen nicht jede Schule besuchen.
- Mädchen und Jungen durften nicht auf der gleichen Parkbank sitzen.
- Die besten Ausbildungsplätze waren nur für Weiße.
- Die dunkelhäutige Bevölkerung musste in bestimmten Gebieten leben.
- Weiße Frauen mussten Röcke tragen.
- Kinder mit schwarzer Hautfarbe wurden gegenüber Kindern mit weißer Hautfarbe bevorzugt.